

Das tut mir leid, und ich bereue es.

Aber nun möchte ich mich neu auf den Weg machen, zurück zu dir.

Beichte/Beichtgespräch

Deine Beichte kannst du so beginnen:

„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Dann bekennst du, was du dir vorher überlegt hast. Alles, was dir noch unklar ist, kannst du mit dem Priester besprechen. Er möchte dir helfen.

Dein Bekenntnis kannst du so beenden:

„Ich bitte Gott um Vergebung.“

Der Priester überlegt mit dir, wie du gutmachen und weiterkommen kannst.

Dann segnet er dich mit den Worten:

„Ich spreche dich los von deinen Sünden im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Du antwortest: *„Amen!“*

Danksagung

Nimm nach der Beichte noch einmal Platz und danke Gott für die Vergebung.

Mein Vater, du bist gut!

Du hast mir vergeben.

Ich bin froh darüber.

Ich danke dir.

Bleibe bei mir!

oder:

Vater, du stehst zu mir. Du lehnst das Böse ab, das ich getan habe. Aber du lehnst mich nicht ab. Du öffnest mir die Augen, damit ich aus Fehlern lernen kann. Ich kann daraus erkennen, was für mich und die anderen Menschen wichtig ist. Du stehst zu mir. Dafür danke ich dir. Ich will gutmachen, was ich gutmachen kann.

Wenn der Priester dir ein Gebet als Buße aufgegeben hat, kannst du es jetzt sprechen.

Überlege dir auch einen **Vorsatz**, wie du zeigen kannst, dass es dir mit der Umkehr ernst ist.

Hier sind einige Beispiele:

- einen Krankenbesuch machen;
- den Tisch decken, abwaschen, abtrocknen;
- den Eltern Blumen schenken;
- einem Kind, das andere meiden, etwas Gutes sagen;
- mit behinderten Kindern spielen;
- einem schwächeren Schüler bei den Aufgaben helfen;
- für jemand beten.

Dem himmlischen Vater kann ich alles sagen

Wie ich beichten kann



Kees de Kort, In den Armen des Vaters, © Stichting Docete, Hilversum

Manchmal verlieren wir in unserem Leben die Richtung. Wir wissen nicht mehr recht, wie es weitergehen soll. Schuld und Fehler bedrücken uns. Wir fühlen uns allein.

In solchen Situationen brauchen wir jemanden, an den wir uns wenden können, jemand, der uns versteht und der uns nicht ablehnt.

In der Beichte sind wir eingeladen, uns an den himmlischen Vater zu wenden. Er kann unserem Leben eine neue Richtung geben. Er will uns von unserer Schuld befreien. Er ermöglicht uns Umkehr und Versöhnung.

Vorbereitung

Wenn du in die Kirche kommst, suche dir einen Platz, und versuche still zu werden.

So könntest du beten:

Guter Gott!

Ich bin etwas aufgeregt, und meine Gedanken flattern wie Vögel hin und her.

Aber ich weiß, du bist bei mir, ich bin nicht allein, du bist mir wie ein guter Vater und ein gute Mutter.

Ich kann mit dir reden.

Du hörst mich und verstehst mich.

Du siehst, was gut ist in meinem Leben.

Du siehst auch, was ich falsch mache.

Aber ich brauche vor dir nicht davonzulaufen.

Ich kann dir alles sagen. Ich weiß, du vergibst mir.

Jetzt will ich nachdenken.

Besinnung

Ich denke über mein Leben nach

Mein Leben mit Gott

- Ist Gott in meinem Leben wichtig, oder denke ich kaum an ihn?
- Sage ich ihm, wenn ich mich freue?
- Danke ich ihm für das, was in meinem Leben gelingt?

- Wende ich mich an ihn, wenn ich traurig bin?
- Überlege ich mit Gott, was ich tun soll?
- Besuche ich den Gottesdienst?
- Bekenne ich mich zu Gott auch vor anderen?

Mein Leben mit anderen Menschen

- Versuche ich, zu anderen gut zu sein?
- Versuche ich, mit meinen Eltern, Geschwistern und Freunden gut auszukommen?
- Bin ich bereit, auch die Wünsche und Interessen meiner Eltern, Geschwister und Freunde zu berücksichtigen?
- Bemühe ich mich, auch mit denen gut auszukommen, die ich nicht so gerne mag?
- Wie verhalte ich mich zu anderen Kindern?
- Bin ich ihnen gegenüber schadenfroh?
- Lache ich andere aus?
- Bin ich streitsüchtig, rechthaberisch und ein Spielverderber?
- Bemühe ich mich, Streit zu schlichten?
- Versöhne ich mich mit anderen, wenn durch mich Unfrieden und Streit entstanden sind?
- Bin ich nachtragend?
- Sage ich die Unwahrheit über andere?
- Versuche ich, meine Schuld auf andere zu schieben?
- Halte ich Wort? Kann man sich auf mich verlassen?
- Kann ich mit anderen teilen?
- Achte ich, was einem anderen gehört?

Mein Leben in der Umwelt

- Halte ich zu Hause, in der Schule und anderswo Ordnung?
- Werfe ich meinen Abfall achtlos weg?
- Zerstöre ich Dinge, die mir nicht gehören?
- Mache ich angerichteten Schaden wieder gut?
- Nehme ich auf andere als Verkehrsteilnehmer Rücksicht?
- Bin ich rücksichtsvoll zu Tieren und Pflanzen?
- Wie gehe ich mit Nahrungsmitteln um?
- Werfe ich mein Pausenbrot in den Abfall?

Mein eigenes Leben

- Versuche ich, meine Fähigkeiten durch Fleiß auszubauen?
- Gebrauche ich meine Fähigkeiten im Guten?
- Erledige ich meine Aufgaben und Pflichten zu Hause und in der Schule ordentlich und gewissenhaft?
- Schädige ich meinen Körper, indem ich übermäßig nasche, esse oder trinke?
- Achte ich auf meine Kleidung und auf mein Aussehen?

Meine Fehler tun mir leid

Lieber Gott!

Ich habe einiges falsch gemacht. Durch meine Fehler ist die Freundschaft zu dir und den Menschen gestört.